Ausschreibung der Meisterschaften im Jahr 2013 im Cheerleading und Cheerdance Verband Deutschland e.V.

Ausrichter	Der Cheerleading und Cheerdance Verband Deutschland möchte mit seinen regionalen und nationalen Meisterschaften **professionelle Events** sowohl für Teilnehmer als auch für Zuschauer bieten. Eine **enge Zusammenarbeit des Ausrichters** mit dem CCVD, speziell der Meisterschaftsobfrau, ist die Grundlage für den Erfolg dieser Events. Der Ausrichter sollte bereits **Erfahrungen im Bereich der Ausrichtung von Cheerleading Events** haben oder sich durch erfahrende Ausrichter unterstützen lassen.
Saison 2013 **Termine & Kategorien**	Bei den **Regionalmeisterschaften** handelt es sich um die Zusammenschlüsse der Landesmeisterschaften im Cheerleading und Cheerdance für die jeweiligen Bundesländer. - **Regionalmeisterschaft Nord** (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern) - **Regionalmeisterschaft Süd** (Bayern) - **Regionalmeisterschaft Südwest** (Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland) - **Regionalmeisterschaft West** (Nordrhein-Westfalen) - **Regionalmeisterschaft Ost** (Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen) **- Deutsche Meisterschaft 2013** **Plantermine werden auf Anfrage herausgegeben! Rücksprache ist hier unbedingt nötig, da meist nur 1 optimaler Termin zur Verfügung steht!** Zu den Landesmeistertiteln werden bei den Regionalmeisterschaften zusätzlich auch die Regionalmeistertitel in den verschiedenen Kategorien vergeben. Derzeit werden vom CCVD **folgende Kategorien** auf den Regionalmeisterschaften und der Deutschen Meisterschaft angeboten. **Teamkategorien Cheer**: – Peewee – Junior Allgirl – Junior Coed – Senior Allgirl – Senior Limited Coed – Senior Coed **Teamkategorien Dance:** – Freestyle (Altersklasse PeeWees, Juniors, Seniors) – Jazz (Altersklasse PeeWees, Juniors, Seniors) – Hip Hop (Altersklasse PeeWees, Juniors, Seniors) **Spezialkategorien:** – Junior Allgirl Groupstunt – Senior Allgirl Groupstunt – Senior Coed Groupstunt – Senior Coed Partnerstunt Die Kategorien können auf Grund von Veränderungen des Regelwerks zur Wettkampfsaison 2013 noch variieren.

Ausschreibung der Meisterschaften im Jahr 2013 im Cheerleading und Cheerdance Verband Deutschland e.V.

Location / Halle	Die **Location** für die ausgeschriebenen Meisterschaften sollte minimal die **folgenden Bedingungen** erfüllen: – Meisterschaftshalle mit Minimalhöhe 8 m über der 14 x 14 m Auftrittsfläche – Kapazität der Zuschauer: 1500 – 3000 Personen mit passender Logistik – Aufhängvorrichtung des großen CCVD Banners (14 m Breite, 8 m Höhe) zentral hinter der Auftrittsfläche (Abstand zur Auftrittsfläche ca. 1m) – zentrale, verkehrsgünstige Lage und Parkmöglichkeiten für PKW und Busse – eine 14 x 14 m (mind. 12 x 12 m) Run-Through-Halle (Höhe min. 7 m) möglichst akustisch getrennt aber logistisch verbunden mit der Meisterschaftshalle – Warm-Up Bereich (Höhe mind. 7m) – Kapazität für ca. 1400 - 2000 Teilnehmer (siehe Pipeline Konzept) inkl. Rückzug- und Umkleidemöglichkeiten für diese Aktiven – mind. 10 Plätze mit erhöhter Frontalsicht und Tischen mit freier und **ungestörter** Sicht auf die Wettkampffläche für die Jury - Abstand mindestens 10 m – Catering / Verkaufsbereich für Zuschauer – abgrenzbarer Zulauf zur Bühne (Teams sollen nach dem Passcheck den Bereich nicht mehr verlassen können) – abgegrenzter VIP / Presse- und Fotobereich mit Frontalsicht zur Wettkampffläche – je ein zentraler Raum für Jury, Staff und Medical Staff – eine „After Routine Lounge“ (ein Bereich für die zeitversetzte Wiedergabe des jeweiligen Auftritts auf einem Bildschirm) – technische Anforderungen siehe *Menüpunkt Technik*
Rahmen-bedingungen	Dem CCVD ist eine **langfristige Zusammenarbeit** mit dem Ausrichter auf einer **vertrauens-vollen Basis** mit einer **guten Kommunikation** wichtig, um eine steigende Qualität der Events zu sichern. Der Ausrichter muss eine der Größe des Events entsprechende **Haftpflichtversicherung** nachweisen. Die Anmeldung des Events und die Bezahlung der Gebühren gegenüber der Gema ist durch den Ausrichter durchzuführen. Die Pressearbeit wird durch den Veranstalter (CCVD) übernommen. Nach Abstimmung kann diese gemeinsam durchgeführt werden. Alle Informationen zur Meisterschaft sind für die Homepage des CCVD vom Ausrichter zur Verfügung zu stellen. Für alle Akkreditierungen von Presse und Fotografen ist der CCVD (Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit) verantwortlich. Ein illustrierter Informationszeitplan / Programmheft zur Meisterschaft (auch gegen Gebühr) sollte den Zuschauern zur Verfügung gestellt werden. Der Ausschuss für Öffent-lichkeitsarbeit des CCVD kann mit Bild- und Textmaterial hilfreich zur Seite stehen. Zur Deutschen Meisterschaft sollten für das Infodokument die Teambilder der Regional-meisterschaften genutzt werden. Die Information der Meisterschaftsteilnehmer läuft in erster Linie über den Veranstalter, den CCVD (Newsletter & Homepage). Der Ausrichter kann nach Absprache mit dem Veranstalter zusätzlich Informationsmaterial auf seiner Homepage veröffentlichen.

	Der Ausrichter verpflichtet sich, pro zahlendem Zuschauer, eine **Lizenzgebühr** von 0,75 EUR (inkl. MWSt.) an den CCVD zu entrichten. Für den Transport des CCVD-Equipments, welches in der Geschäftsstelle in Norderstedt lagert und für die Meisterschaft benötigt wird, ist der Ausrichter verantwortlich. Eine Versorgung der **aktiven Teilnehmer mit Getränken und Essen** (z.B. Obst) wäre von Vorteil. Zumindest in der After Routine Lounge sollte für die Aktiven Wasser bereit stehen.
Böden / Matten	Die Wettkämpfe werden auf einem **BÄNFER Foam-Block-Floor** (Sprungboden: 14 m x 14 m) ausgetragen. Auch im **Run-Through-Bereich** muss ein Sprungboden von möglichst 14 x 14 m (mind. aber 12 x 12 m) bereitstehen. Bei einem 12x12m Boden ist die Abklebung mit zusätzlichen Klettbändern an die Wettkampffläche anzupassen (7 Matten). Die **Dancekategorien** werden auf einem **Marley Dance Floor** (werden direkt auf die Holzkonstruktion des Sprungboden aufgelegt) ausgetragen. Der CCVD besitzt einen Marley Dance Floor und kann diesen kostenfrei zur Verfügung stellen. Der Transport muss durch den Ausrichter organisiert werden. Zum Fixieren des Tanzbodens im Run Through & Auftrittsbereich wird zusätzlich Klebeband benötigt. (Tanzboden-Universalklebeband, TÜCHLER Bühnen- & Textiltechnik GmbH, Tüchler.net, ca. 50 EUR) Auch der Warm-Up-Bereich sollte für den Cheerbereich mit einfachen Rollmatten ausgestattet sein. Eine Teilung in zwei Flächen a 3 Matten ist für den Cheerbereich wünschenswert. Für den Dance Warm Up ist eine Hartbodenfläche (14x14 / 12x12 m) analog der Klebelinien des Tanzbodens zu markieren. Bei der Anmietung der Böden sowie der Organisation des Transportes des Marley Dance Floors steht die Meisterschaftsobfrau des CCVD hilfreich zur Seite.
Technik	Die Meisterschaftshalle soll **optimal** sowohl für den Zuschauerraum als auch für die Teilnehmer ausgeschallt sein. Eine Anlage mit mind. einem Funkmikrofon (mögl. UHF-System) muss vorhanden sein. Die Musikanlage muss mit einem Doppel-CD-Laufwerk sowie einem **Laptop** ausgerüstet sein, von dem MP3-Dateien abgespielt werden können. Bei einem perfekten Ablauf, haben die Teams ihre Musik bereits vor der Meisterschaft als MP3-Datei an die Turnierleitung geschickt. Alle Musiktitel für die verschiedenen Routines sind dann bereits vorhanden und werden auf einer DVD an den Ausrichter übergeben, der sie dann auf einen Laptop oder ein ähnliches geeignetes Abspielgerät überträgt. Dabei muss der Ausrichter anhand des Zeitplanes eine **Playliste erstellen**. Die Teams sind allerdings verpflichtet 1-2 CDs als Backup mitzuführen, falls die Computertechnik ausfallen sollte. Eine Vorrichtung für den großen CCVD Banner (14 m Breite, 8 m Höhe) muss zentral hinter der Auftrittsfläche vorhanden sein (Abstand zur Auftrittsfläche ca. 1 m), um den Banner aufzuhängen *(siehe auch Menüpunkt Location/Halle)*. Für das Aufhängen des Banners ist der Ausrichter verantwortlich.

	Der Meisterschaftsboden muss gut mit weißem Licht ausgeleuchtet sein. Der **Run-Trough Bereich** soll mit einer Musikanlage mit Doppel-CD-Laufwerk und einem Mikrofon ausgerüstet sein. Auch hier sollten die eingeschickten Musikdaten als Playlist sortiert vorliegen, um die Musik zu testen. Im Warm-Up Bereich sollte zudem eine Fotoecke für die Teamfotos abgegrenzt sein. Das CCVD-Team-Fotobanner (ca. 3 x 8 m) sollte im Hintergrund angebracht werden. Internet über Ethernet oder WLAN müssen vom Ausrichter in der Meisterschaftshalle bereitgestellt werden. Der Ausrichter muss der Orga-Staff während der Meisterschaft **Funkgeräte** (z.B. Motorola, 2 km Reichweite) zur Verfügung stellen.
Pipeline Konzept	Die Meisterschaften im CCVD sind von der **Anzahl der teilnehmenden Teams** und der **Menge der einzelnen Cheerleader** eine **Herausforderung** im organisatorisch zeitkritischen Bereich. Aus diesem Grund arbeitet der CCVD, wie schon in den vergangenen Saisons, mit dem **bewährten Pipeline Konzept**, um einen reibungslosen, fairen und auch für den Zuschauer interessanten Ablauf der Meisterschaft zu gewähren. Das Konzept hat die folgenden Grundsätze: - Es wird mit einer **doppelt besetzten Jury** gearbeitet. Dies macht eine **durchschnittliche Auftrittsdauer** von 4 Minuten für Teams in den Cheer und Dance Kategorien und 2 Minuten in den Spezialkategorien möglich. Verschiedene Kategorien wechseln sich im Zeitablauf ab. Die 3 Zeitblöcke (d.h. die Spezialkategorien, Cheer & Dance) werden direkt mit der **Siegerehrung** dieser Kategorien abgeschlossen. - Die **einzelnen Teams** sind in einem **begrenzten, genau definierten Zeitraum** mit einem **strikt durchgeplanten Zeitablauf** Backstage auf der Meisterschaft eingebunden. Da allerdings viele Vereine komplett anreisen, sind viele Teams auch schon vor ihrer eigentlichen Backstage-Zeit vor Ort, so dass diesen Aktiven ein Bereich/Raum zur Gepäcklagerung und zum Aufenthalt (Bsp. Sonderbereich im Zuschauerraum) bereit gestellt werden sollte. Die Eckdaten des zeitlichen Rahmens (d.h. Veranstaltungsbeginn, voraussichtliches Ende etc.) sind jederzeit bei der Meisterschaftsobfrau des CCVD abrufbar. Der Ausrichter übermittelt ca. 4 Wochen vorher einen groben Übersichtsplan, in dem die einzelnen Stationen eingezeichnet sind, damit anhand dessen der Zeitplan erstellt werden kann. Der vorläufige Zeitplan (inkl. Startreihenfolge der Teams) wird dem Ausrichter mind. 2 Wochen vor der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Spätestens 2 Tage vor der Veranstaltung erhält der Ausrichter den finalen und damit endgültigen Zeitplan. Um einen perfekten Ablauf zu garantieren, werden die Teams durch die **Orgastaff** durch ihren Zeitablauf **begleitet**. Eine **strikte Einhaltung der Zeitkriterien** ist sehr wichtig.
Organisations-Staff / Personelle Ressourcen	Das Pipeline-Ablaufkonzept benötigt viel **Organisations-Staff (ca. 20 Personen)**. Diese Staff muss vom Ausrichter gestellt werden. Die Anzahl der Personen, die die unterschiedlichen Positionen besetzen, ist abhängig von der Größe des Geländes und der Lage / Entfernung der unterschiedlichen Bereiche. Für die Orgastaff werden einheitliche T-Shirts empfohlen.

	Folgende **Positionen sind mit der Organisations-Staff** zu besetzen: - Gesamtaufsicht der Veranstaltung - Stage-Manager (Koordination der auftretenden Teams, Zulauf zum Passcheck) - Run-Through-Manager (Koordination der Stellproben) - Warm-Up-Manager (Koordination des Warm-Up-Bereiches) - Moderator(en), der (die) Erfahrung mit dem Sport Cheerleading hat - Juryhelfer für das Einsammeln der Wertungsbögen, Schreiben der Urkunden etc. - Bedienung der Musikanlage - Check-In Bereich - Personal für den Bodenauf- und Bodenumbau während der Veranstaltung - Personal für die Übergabe der Pokale & Koordinator für Ausgabe der Pokale Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, müssen alle Stationen und Orga-Staffer mit den FINALEN Zeitplänen ausgestattet sein. Der CCVD Staff ergänzt die Ausrichter-Staff in den folgenden Bereich: * Check-In (CCVD kassiert Startgebühren & gibt Presseakkreditierungen aus, Ausrichter akkreditiert Teams & weist sie ggf. ein) * Passcheck (CCVD kontrolliert Pässe / Zugangsberechtigungen, Ausrichter koordiniert Zulauf der Teams & Übergang zur Bühne) * Jury-Helfer (CCVD koordiniert und weist Ausrichter-Juryhelfer ein) * Siegerehrung (CCVD überreicht Urkunden, Ausrichter übergibt Pokale & ggf. Medaillen) * Pressebereich (CCVD überprüft Zutrittsberechtigungen für Presse& Teamfotografen) Zusätzlich ist mindestens ein **Verbandsoffizieller** als Turnier-Leitung vor Ort. Namen und Telefonnummer werden spätestens 3 Tage vorher bekannt gegeben, und bei Anfragen ist hier Rücksprache zu halten. Zudem muss für die Meisterschaft professionelles **Security-Personal** zu Verfügung stehen, welches u.a. folgende Aufgaben übernimmt: - Einlasskontrolle - Kontrolle des Zutritts zum Backstage-Bereich (strikte Trennung von Zuschauer- und Backstagebereich) - Überwachung von Foto- und Videoverbot *(siehe Menüpunkt Foto & Video)* - Freihaltung von Fluchtwegen Der CCVD hat exklusive Partner im Bereich der medizinischen Versorgung, die jahrelange Erfahrungen im Cheerleadingbereich haben. Nur diese Partner dürfen die medizinische Betreuung (Notarzt, Sanitäter, Physiotherapeuten) des Gesamtevents übernehmen. Der CCVD übermittelt Termine und Austragungsorte an den Medical Staff, der Ausrichter kontaktiert den Ansprechpartner spätestens 1 Woche vorher zur Detailabsprache. Die Personal- (1000 Euro netto) und Übernachtungskosten die Medical Staff trägt der Ausrichter. Die Fahrt- und Materialkosten der Medical Staff übernimmt der Veranstalter. Der CCVD ist im Besitz einer Massageliege die von Medical Staff auf Meisterschaften genutzt wird. Diese Massageliege lagert in der Geschäftsstelle des CCVD. Für den Transport ist der Ausrichter verantwortlich.
Jury	Die **Jury für den Bereich Cheer** besteht aus 8 Juroren und 2 Quality-Jugdes (Doppeljury). Die **Jury für den Bereich Cheerdance** besteht aus 6 Juroren und einem Quality-Jugde. Zudem ist ein **System-Manager** für die Score-Evaluation und ein Chef-Juryhelfer für die Koordination am Jurytisch zuständig.

	Die Gesamtzahl der Jury-Mitglieder beläuft sich somit auf **12 bzw. 19 Personen**. Die Juroren benötigen einen **Juryraum** in der Meisterschaftshalle, der sich unweit der Wettkampffläche befinden sollte. Der Jury müssen dort während des Tages Snacks und Getränke zur Verfügung stehen. Für die Jury müssen 10 Plätze mit erhöhter Frontalsicht und Tischen zur Verfügung stehen. Eine freie und ungestörte Sicht auf die Wettkampffläche ist unbedingt notwendig (d.h. keine Zuschauer im Blickfeld) und die Tische sollen von dem Zuschauerraum abgeschirmt sein. Weitere 2 Plätze für die CCVD-Juryhelfer und eigene Orgastaffer können unterhalb ergänzt werden. Hier muss ein Drucker (inkl. Anschlüsse für einen LapTop) vorhanden sein, die Treiber-CD sollte beiliegen oder der Name des Druckertyps 1 Woche vorher an die Meisterschaftsobfrau übersandt werden. Der Veranstalter übernimmt für die 12 bzw. 19 Jurymitglieder die **Reisekosten,** die Kosten für die **Übernachtung,** sowie die **Aufwandspauschale.**
Urkunden, Medaillen und Pokale	Alle teilnehmenden Teams erhalten jeweils eine **Urkunde**. Diese wird vom CCVD gestellt. **Medaillen** werden zentral vom Verband organisiert. Die Landesverbände sind für die Finanzierung der Medaillen entsprechend der startenden Mitglieder des LVs zuständig. Für Vereine, die keinem Landesverband angehören übernimmt der CCVD die Kosten. Die Medaillen für die DM finanziert der CCVD. Die Übergabe erfolgt in Absprache zwischen Ausrichter & CCVD. Die **Pokale** für die Siegerehrung werden von der Meisterschaftsobfrau beim Pokal-Partner des CCVD bestellt. Die Kosten für die Pokale übernimmt der Ausrichter (ca. 2000 – 3000 EUR netto). Jedes Team, das in einer Teamkategorie bei der Meisterschaft an den Start geht, erhält einen Pokal. In den Spezialkategorien erhalten jeweils Platz 1 bis Platz 3 einen Pokal.
Foto & Video & Presse	**Die Video- und Bildrechte** der Meisterschaft liegen beim CCVD. Diese können im Zuge einer Vermarktung an andere Firmen (auch den Ausrichter) durch den CCVD vergeben werden. Der CCVD arbeitet mit einem Bildpartner zusammen. Für die Bildpartner ist im Lobbybereich ein Standplatz zu reservieren, der mit 2 Tischen und einem Stromanschluss ausgestattet ist. Für die ca. 10 Fotografen soll mittig zur Auftrittsfläche (vor der Jury) eine **Foto-Zone** abgesperrt werden. Zugang zu dieser Zone haben die CCVD Foto-Redaktion, die Fotografen der Bildpartner des CCVD, Pressefotografen und jeweils ein Vereinsfotograf. Der Ausrichter ist für die Bereitstellung dieser Foto-Zone zuständig. Die Koordination dieser Foto-Zone übernimmt der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, speziell die CCVD-Fotoredaktion. Für eine optimale Arbeit der Fotografen und der Pressevertreter muss Strom an den Fotografen- und Presseplätzen vorhanden sein und der Wettkampfbereich (d.h. die Matte und der gesamte Hintergrund) ausreichend beleuchtet sein. Die CCVD-Fotoredaktion ist ebenfalls für die Einrichtung von **Coaches Areas** an den vorderen Ecken der Wettkampffläche zuständig.

	In der Wettkampfhalle gibt es ein Filmverbot allerdings kein allgemeines Fotoverbot. Jedoch ist das Fotografieren ohne Akkreditierung nur vom Sitzplatz des Zuschauers aus gestattet. Spiegelreflexkameras und Teleobjekte sind nur für akkreditierte Fotografen zulässig. Diese Regelung muss auf den Eintrittskarten der Veranstaltung vermerkt sein. Alle **Akkreditierungen** für Pressevertreter übernimmt der Veranstalter, speziell der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des CCVD. Dem Ausrichter werden rechtzeitig vor der Veranstaltung alle akkreditierten Pressevertreter mitgeteilt. Jeder teilnehmende Verein kann zudem einen **Vereinsfotografen** akkreditieren. Dieser wird bei der Meldung des Vereins für die Meisterschaft mit angegeben. Der Teamfotograf hat nur für die Dauer des Auftritts seiner Vereinsteams Zutritt zur Foto-Area. Dies wird von der CCVD-Fotoredaktion (Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit) überwacht. In der Veranstaltungshalle, möglichst im Run-Through oder Warm-Up-Bereich, muss eine **weitere Foto-Area für die Teambilder** abgetrennt werden. Im Hintergrund ist das **CCVD-Fotobanner** (8 m Breite und 3 m Höhe) zu platzieren. Auch diese Foto-Area sollte gut ausgeleuchtet sein. Ein Stromanschluss wäre hier ebenfalls von Vorteil. Die Meisterschaft muss auf einem **Video mit Frontalansicht** aufgezeichnet werden. Diese Aufnahmen sind dem CCVD kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Aus dem Videomaterial soll ein Verkaufsvideo (DVD) erstellt werden, welches - nach Absprache - vom Ausrichter oder dem CCVD oder einem Vertragspartner des CCVD vertrieben wird. Vergünstigte DVDs sollten als Sammelbestellung angeboten werden. Ein um ca. 3 - 5 Minuten verzögertes Bild der Meisterschaft soll den Teilnehmern im Backstage Bereich zur Verfügung gestellt werden, so dass sie ihre eigene Routine nach dem Auftritt in einer **After-Routine-Lounge** anschauen können (Signal & Zweit-TV sollten vom Videoproduzenten gestellt werden).
Vermarktung	Die Meisterschaft kann in Abstimmung mit dem CCVD vermarktet werden, wobei direkte Sponsoren des CCVD Vorrang haben. Die Vermarktung bezieht sich auf das Branding der Halle und alle mit der Meisterschaft zusammenhängenden Produkte (z.B. Anzeigen im Programmheft) sowie z.B. auf Sampling Aktionen. Jede Vermarktung muss ausdrücklich mit dem Veranstalter abgestimmt sein. Alle Informationen über die Meisterschaft werden auf der Homepage des CCVD veröffentlicht. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des CCVD ist hierfür notwendig. Der Ausrichter hat, nach Absprache, aber zudem auch die Möglichkeit die Informationen zur Meisterschaft auf seiner eigenen Webseite einzubinden. Für die Meisterschaft dürfen allerdings keine neuen Domains eingerichtet werden. Der Ausrichter muss den **Eintrittspreis** zur Meisterschaft mit dem CCVD absprechen. Eine **Bewirtung** der Zuschauer muss durch den Ausrichter organisiert werden. **Maximal drei Verkaufsstände mit Cheerleaderzubehör** können durch den Ausrichter in Absprache mit dem CCVD vermarktet werden. Dabei muss berücksichtigt werden, dass Partner des CCVD im Rahmen von Sponsoringleistungen gegebenenfalls kostenfrei Stände

	auf den Meisterschaften erhalten und sich somit die Anzahl der frei vergebbaren Verkaufsstände verringert.
Bewerbung	Für eine **Kurz-Bewerbung** um die Ausrichtung einer Meisterschaft bitten wir, die folgenden Unterlagen **bis zum 5. Mai 2012** per Mail an den CCVD e.V. (info@ccvd.de) zu schicken: - Kontaktdaten des Ausrichters, inkl. Mailadresse & ggf. Homepage - kurze Vorstellung des Ausrichters und Referenzen - kurzer Plan & Beschreibung der Eventhalle (Adresse, Webseite, Fotos, Hallenplan) Nach einer ersten Sichtung der eingegangenen Bewerbungen, wird der CCVD die Bewerber, die in der engeren Auswahl sind kontaktieren und ggf. eine ausführliche Bewerbung (Beschreibung der Organisationsstruktur des Events und ggf. der Besonderheiten sowie Informationen zu potentiellen Sponsoren und Vermarktungsstrategien etc.) anfordern.

Kontaktdaten bei Rückfragen:

Cheerleading und Cheerdance Verband Deutschland e.V.

Goethestrasse 20 a

22848 Norderstedt

EMail: info@ccvd.de